



Evangelisch-Lutherische

Kirchengemeinde Fockbek

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22.11.2023

im Gemeindehaus an der Petruskirche in Nübbel

Beginn: 18:25 Uhr, Ende: 20:45 Uhr

Protokollführung: Hilke Kruse

Anwesende & Gäste: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

- Top 1 Begrüßung
- Top 2 Wahl von Versammlungsleitung und Protokollführung
- Top 3 Feststellung der Tagesordnung
- Top 4 Bericht der Vorsitzenden des KGRs
- Top 5 Anregungen und Anfragen
- Top 6 Anträge
- Top 7 Sonstiges

Top 1 Begrüßung

Pastorin Ente begrüßt alle Gemeindemitglieder und Gäste zur Gemeindeversammlung 2023 in der Kirchengemeinde Fockbek. Sie dankt Pastor Alexander Westbrock sowie dem PaulusChor unter der Leitung von Reinhard Noeske für die Leitung und Gestaltung der Andacht zum Buß- und Bettag.

Top 2 Wahl von Versammlungsleitung und Protokollführung

Die Gemeindeversammlung wählt Frau Anne Hein in den Vorsitz der Gemeindeversammlung und beauftragt Frau Hilke Kruse mit der Protokollführung. Einstimmige Zustimmung der Gemeindemitglieder.

Top 3 Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Anmerkungen zur Tagesordnung. Die Gemeindeversammlung stimmt der Tagesordnung damit zu.

Top 4 Bericht der Vorsitzenden des KGRs

Pastorin Ente und Herr Sievers halten den Bericht der Vorsitzenden des KGR.

Folgende Themen wurden angesprochen:

- Gottesdienste
- Bauprojekte
- Weitere Baumaßnahmen
- Leitung / Verwaltung
- Regionale Zusammenarbeit
- Finanzen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Angebote und Veranstaltungen

Der Bericht wird zur Einsicht auf der Homepage zur Verfügung gestellt.

Top 5 Anregungen und Anfragen

Frau Christine Harder hat zusammen mit weiteren Gemeindemitgliedern schriftlich im Vorwege ein Anliegen formuliert, das die Gottesdienste in Fockbek betrifft:

„Wir sind nicht damit einverstanden, dass am 1. Sonntag im Monat in keinem unserer Dörfer ein Gottesdienst angeboten wird. Wie wird das begründet?

Monatlich gibt es in der Regel je einen Gottesdienst in Fockbek, einen in Nübbel und einen in Alt Duvenstedt. Das Kirchdorf Fockbek wird also den andern beiden Dörfern gleichgestellt. Da Fockbek erheblich mehr Einwohner hat, halten wir das nicht für angemessen“

Pastorin Eva Katharina Ente geht im Moment davon aus, dass dies eine vorübergehende Situation ist. Im kommenden Jahr wird es – außerhalb der Festzeiten – am 1. Sonntag im Monat einen Gottesdienst in der Kapelle in Fockbek geben, am 2. Sonntag in der Matthäuskirche in Alt Duvenstedt und am 4. Sonntag im Monat einen Gottesdienst in der Petruskirche in Nübbel.

Es gibt einen angebotenen vierten Gottesdienst im Monat als Lichtpunkt im Alltag – Gottesdienst für Groß und Klein, zu dem alle herzlich willkommen sind. Im Anschluss sind alle Teilnehmenden zum Abendbrot eingeladen. Daneben wird besonders für Fockbek derzeit die neue Kirche geplant, was sehr viel Zeit beansprucht. Hierdurch sind derzeit nicht alle Angebote so möglich wie bisher.

Herr Henning Schulke fragt an, ob es einen Jugendrat in der Kirchengemeinde gibt und wie hoch das Haushaltsvolumen der Kirchengemeinde ist? Pastorin Eva Katharina Ente antwortet, dass es derzeit einen jungen Menschen gibt, der für den vakanten Platz im Kirchengemeinderat kandidiert, aber noch nicht gewählt werden konnte. Das Haushaltsvolumen im Haushalt 2023 beträgt ca. 500 000,- €.

Frau Inke Mikkelsen fragt an, ob sich die Abgabe der Kita im Haushalt bemerkbar macht. Pastorin Eva Katharina Ente erläutert, dass dies nicht der Fall ist, da zwar in der Vergangenheit ein Zuschuss an die Kita gezahlt wurde, jedoch auch extra Kirchensteuerzuweisungen geflossen sind, so dass dies keine negativen Auswirkungen auf das Jahresergebnis hatte.

Für die Kita ist die Kirchengemeinde jetzt Vermieter an das ZeKiD, das die Verwaltung der kirchlichen Kita übernommen hat. Da die Kommune Fockbek die Kitabauten zum größten Teil finanziert hat, werden die Mieteinnahmen in eine Investitionsrücklage überführt bzw. Investitionen im laufenden Jahr davon beglichen.

Herr Helmut Schumacher fragt an, wie der Stand der Rücklagen in der Kirchengemeinde ist und wie die Antwort auf die Anträge an die Gemeinde und den Antragsteller kommuniziert werden. Pastorin Eva Katharina Ente antwortet, dass die Höhe der Allgemeinen Rücklage derzeit jeweils für die benötigte Summe von zwei Jahren ausreicht. Der vom Vorjahr reservierte Anteil der Allgemeinen Rücklage steht zur Planung im aktuellen Jahr jedoch nicht zur Verfügung. Daneben wurden seit der Umstellung auf die Doppik weitere Rücklagen aufgebaut, wie u.a. die Substanterhaltungsrücklagen für die Gebäude.

Der Kirchengemeinderat wird darüber beraten, wie die Anträge an die Gemeinde und den Antragsteller kommuniziert werden sollen.

Top 6 Anträge

Frau Christine Harder hat in ihrem Brief folgender Antrag gestellt: „Die Gemeindeversammlung soll in Zukunft wieder auf einem Vormittagstermin nach dem Gottesdienst am Sonntag liegen.“

Helmut Schumacher stellt ebenfalls den Antrag, dass der Rückgang der Rücklagen 2017 bis 2019 um jeweils um 100.000,- € erklärt wird. Er stellt ebenfalls den Antrag, dass an jedem Sonntag (außerhalb des Kirchensommers) ein Präsenz-Gottesdienst in einem Dorf in der Kirchengemeinde stattfindet. Frau Inke Mikkelsen unterstützt diesen Antrag. Für sie ist eine

andere Leitung auch denkbar. Herr Henning Schulke unterstützt diesen Antrag nicht. Er findet das sich Kirche in diesen Zeiten noch weiter verändern wird und es auch muss. Herr Werner Peper gibt zu bedenken, dass für die Umsetzung des Antrags auch für den kirchenmusikalischen Dienst und den Küsterdienst Kapazitäten vorhanden sein müssten. Es entsteht ein reger Austausch zu diesem Thema.

Herr Henning Schulke stellt den Antrag, dass der Kirchengemeinderat wieder öffentlich tagen und die Niederschrift veröffentlicht werden soll. Herr Helmut Schumacher unterstützt dies.

Top 7 Sonstiges

Frau Inke Mikkelsen berichtet, dass der lebendige Adventskalender in Fockbek in diesem Jahr wieder stattfindet. Es werden noch ein paar Gastgeber gesucht.

Pastorin Eva Katharina Ente erzählt noch, dass es ebenfalls in Nübbel und in Alt Duvenstedt einen lebendigen Adventskalender geben wird, an denen die Kirchengemeinde teilnehmen wird.

Frau Reher spricht über das Treffen am Heiligen Abend im vergangenen Jahr für Mitmenschen, die an diesem Tag allein sind. Sie äußert sich enttäuscht über die fehlende Unterstützung der Kirchengemeinde.

Herr Helmut Schumacher spricht noch einmal positiv über die gute Beteiligung bei dieser Versammlung. Er bittet darum gern beim nächsten Mal in der Ankündigung in allem Medien zu erwähnen, dass es Suppe zum Abendbrot gibt.

Frau Ente bedankt sich bei allen Anwesenden für das Kommen und lädt alle herzlich zu Suppe und Brot ein!

Die Gemeindeversammlung wird um 20:45 Uhr geschlossen.



Eva Katharina Ente
Vorsitzende



Hilke Kruse
Protokollführung